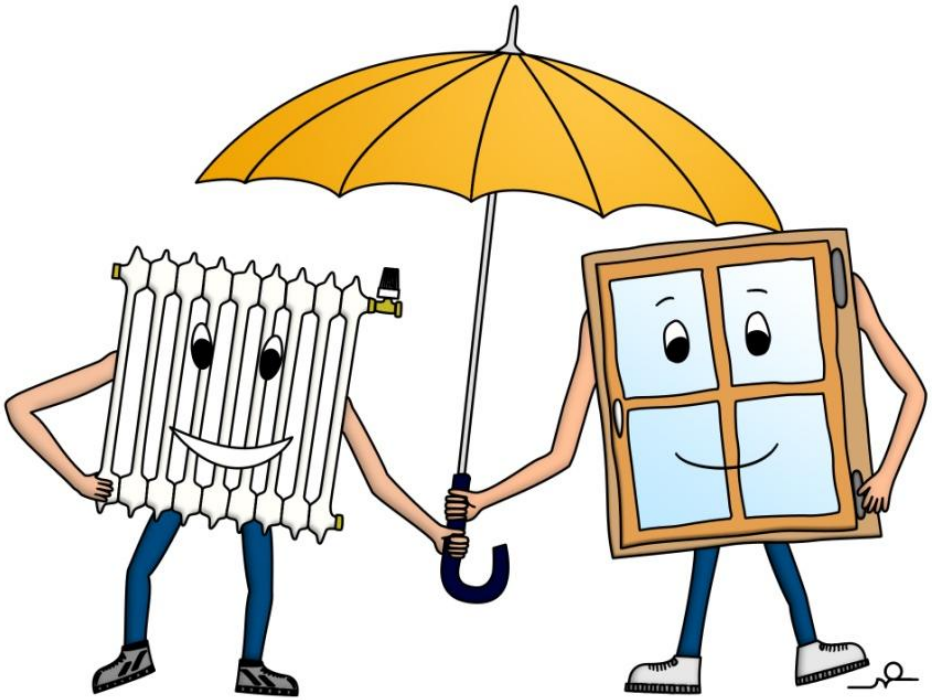
Ingenieure erklären das Zimmerwetter

Ein Projekt des Regionalverbands Umweltberatung Nord e.V.



Wetter im Zimmer - Zimmerwetter!

Alle reden vom Wetter - wir reden vom Zimmerwetter!

Klimaschutz und Energiesparen hat den Hausbau in den letzten Jahrzehnten revolutioniert. Alte Häuser bekommen eine „Strickmütze“ verpasst. Neue Häuser sind windabweisend und wärmeisolierend gebaut.

Doch wie bewohnt man eigentlich eine energetisch optimierte Wohnung mit luftdichter Gebäudehülle? Wie vermeidet man Innenraumschadstoffe, Feuchteschäden und Wohnungsschimmel? Wie schafft man ein gesundes Raumklima?

Auch beim Wohnen brauchen wir eine Anpassung an den Klimawandel.

Foto: R.U.N.

Fotos: Elbe Maleen Krebs

Wir erforschen das Zimmerwetter und bilden die Experten für das Wohnen der Zukunft aus!

Projektidee

Was Hänschen nicht lernt...

Lüften, Heizen, Wohnen sind Tätigkeiten, die sehr stark von Gewohnheit geprägt sind. Erwachsenen fällt es häufig schwer, ihr Verhalten an neue Verhältnisse anzupassen. Deshalb bilden wir Schüler zu Zimmerwetter-Experten aus.

Foto: Isodora Tast

Die Welt begreifen, um sie zu verstehen

Im Zimmerwetter-Unterricht erforschen die Kinder selbstständig die klimatischen Verhältnisse im Klassenraum. Sie erkennen Problemzonen für Feuchtigkeit und Schimmelbildung und finden heraus, wie sie Kondensation vermeiden können. Ihr neues Zimmerwetter-Wissen können sie direkt in ihrem täglichen Handeln anwenden.

Ingenieure als Experten aus der Praxis

Zimmerwetter-Ingenieure besuchen die Schüler in ihrer Schule. Sie messen und experimentieren mit den Schülern. Ingenieure und verwandte Berufsgruppen stellen sich und ihren Beruf dabei vor. Sie überzeugen durch Authentizität. Sie wecken Interesse für Technik und Naturwissenschaften und gewinnen selbst ganz neue Erfahrungen dabei.

Fotos: Elbe Maleen Krebs

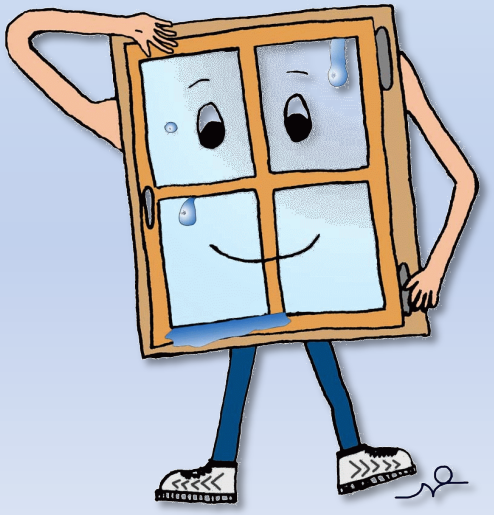
Was wollen wir erreichen?

Klimaschutz

- Energiesparendes Heiz- und Lüftungsverhalten lernen
- Wohnen in modernen energieeffizienten Wohnräumen lernen

Ressourcenschutz

- Vermeiden von Schäden an der Bausubstanz und aufwändigen Schimmelpilzsanierungen



Interesse für Naturwissenschaften und Technik wecken

- Interesse für naturwissenschaftliches Messen und Experimentieren wecken
- Untersuchungsgegenstand ist eine bekannte Alltagssituation
- Unterricht durch Zimmerwetter-Ingenieure
- technische Berufe vorstellen

Gesundheitsschutz

- Lernen, die Luft durch angepasstes Lüften gesund zu halten
- Vermeiden hoher Konzentrationen von Kohlendioxid in der Klassenzimmerluft
- Vermeiden von Gesundheitsrisiken durch Wohnungsschimmel

Fotos: Elbe Maleen Krebs

Was ist schon passiert?

Anstiften!
50 IMPULSE FÜR HAMBURG

Foto: Isodora Tast

Deutschland
Land der Ideen

Ausgewählter Ort 2010

Im Rahmen der Jubiläums-Initiative „Hamburg Anstiften“ der Körber-Stiftung wurde im Winter 2009/2010 ein Pilotprojekt unter dem Titel „Erklär’ mir das Zimmerwetter“ durchgeführt.

17 Hamburger Schulklassen der 5. und 6. Jahrgangsstufe nahmen erfolgreich am Zimmerwetter-Unterricht teil. Mit Messgeräten machten die Schüler Unsichtbares sichtbar. Sie maßen Temperaturen, Luftfeuchtigkeit und Kohlendioxid. Als Höhepunkt der Stunden veranstalteten die R.U.N.-Zimmerwetter-Profis einen großen Nebelzauber. Theaternebel ließ erkennen, wie Luft strömt, wenn man lüftet und welche Lüftung effektiv ist.

Das Projekt wurde am 16. Februar 2010 als „Ausgewählter Ort“ in dem bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Fotos: Elbe Maleen Krebs

Was ist schon passiert?

Anknüpfend an diese Erfolge wurde das Zimmerwetter-Projekt überarbeitet und wird nun für drei weitere Jahre stattfinden. Unterstützt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt soll es bundesweit neben Hamburg auch in verschiedenen Partnerstädten etabliert werden.

Im Oktober 2012 startete die Pilotphase in Hamburg. Hier wird das Projekt desweiteren von der Hanns R. Neuman Stiftung und der Hamburger Sparkasse unterstützt. 13 Zimmerwetter-Ingenieure wurden zu Zimmerwetter-Profis ausgebildet und haben bis Anfang April jeweils in Zweier-Teams 9 Zimmerwetter-Unterrichtseinheiten in Hamburg durchgeführt. Zur nächsten Zimmerwetter-Saison, die im Oktober beginnt, sollen zusätzlich zu einer Schulung in Hamburg in noch drei weiteren Partnerstädten Zimmerwetter-Profis ausgebildet werden.

Fotos: Elbe Maleen Krebs

Wie sieht das Konzept aus?

Zimmerwetter-Ingenieure

Um Zimmerwetter-Unterricht für mehr Schülerinnen und Schüler anbieten zu können, werden nun freiwillige Zimmerwetter-Ingenieure als Referenten tätig. Ingenieure, Naturwissenschaftler, Techniker, Studierende, Senioren oder Interessierte Sie erhalten vorab eine Schulung durch die R.U.N.-Projektmitglieder, in der einerseits die fachlichen Hintergründe und andererseits Kommunikation und Methodik vermittelt werden. Diese kostenlose Weiterbildung lässt sich auch beruflich verwenden. Anschließend führen die Zimmerwetter-Ingenieure als Zweier-Teams einen Winter lang 3-5 Unterrichtseinheiten in Schulklassen durch.

Gesamtkoordination

Der R.U.N. richtet eine Projektstelle für die Gesamtkoordination und Öffentlichkeitsarbeit ein und begleitet das Projekt fachlich.

Partnerstädte

Nach dem Start in Hamburg werden drei Partnerstädte im Norden als Kooperationspartner ausgewählt. Hier wird jeweils eine Regionalkoordination als Minijob eingerichtet. In den Partnerstädten werden jeweils 5 Zimmerwetter-Teams ausgebildet, die dann dort Unterricht in Schulen durchführen. Nach einer Evaluation kann das Konzept von anderen Städten bundesweit übernommen werden.

Fotos: R.U.N.

Fotos: Elbe Maleen Krebs

Wie können Sie das Projekt unterstützen?

Um das Projekt durchführen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe.

Sie können das Zimmerwetter-Projekt durch Sachleistungen, durch ehrenamtliches Engagement oder finanziell unterstützen.

- Sie stellen Ihre Mitarbeiter als Zimmerwetter-Ingenieure zur Verfügung.
- Sie unterstützen das Projekt durch Sachspenden, z.B. Messgeräte, bedruckte T-Shirts, Regenschirme, Plakate,...
- Sie fördern das Projekt mit einem von Ihnen ausgewählten Betrag, einmalig oder regelmäßig.

Die *Deutsche Bundesstiftung Umwelt* fördert das Projekt mit 120.000 Euro für drei Jahre. Etwa der gleiche Betrag ist als Eigenanteil erforderlich. Die Mittel werden benötigt zur Finanzierung der

- Personalkosten (Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Schulungen, fachliche Begleitung, ca. 82%),
- Sachkosten (Werbemittel, Messgeräte, Unterrichtsmaterial, ca. 17%)
- Reisekosten (1%).

Foto: bluegum / sxc.hu

Fotos: Elbe Maleen Krebs

Was haben Sie als Unterstützer davon?

Sie werden…

- … Partner eines von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projekts. Eine große, bundesweite Aufmerksamkeit ist zu erwarten.
- … Unterstützer eines Projektes, das bereits mit zwei Wettbewerbs-Preisen ausgezeichnet wurde.

Sie wirken…

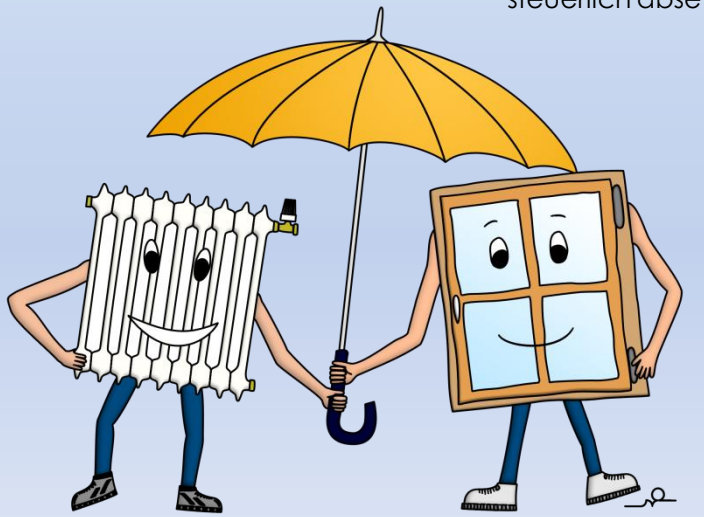
- … an einer Projektidee mit, die das klimafreundliche und gesunde Wohnen der Zukunft zum Ziel hat, bei der Kinder und Jugendliche im Fokus stehen und die gleichzeitig das Interesse an Naturwissenschaften und Technik fördert.

Sie stehen…

- … in einer Reihe mit weiteren Unterstützern: Hanns R. Neuman Stiftung, IKEA Stiftung, Hamburger Sparkasse.

Als Partner…

- … oder Spender des Projekts werden Sie mit Namen und Logo auf Veröffentlichungen und auf der Projekthomepage erwähnt. Spenden sind steuerlich absetzbar.



Fotos: Elbe Maleen Krebs

Impressum

Herausgeber

Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. (R.U.N.)
Herzmoortwiete 2, 22417 Hamburg
Tel.: 040/40 40 05
Fax: 040/530 50 781
E-Mail: info@umweltberatung-nord.de
www.umweltberatung-nord.de
Gemeinnütziger Verein im Sinne § 51ff. Abgabenordnung

Der Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. (R.U.N.) ist die Interessenvertretung der Umweltberatung im Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein. Im R.U.N. sind Umwelt-, Energie-, Abfall-, Bau- und WohnberaterInnen und Umweltpädagogen organisiert. Ziel des Vereins ist die verstärkte Einbeziehung von Umweltbelangen in das Denken und Handeln. Der Regionalverband ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und Mitglied im Bundesverband für Umweltberatung e.V., dem bundesweiten Dachverband für Berufsgruppen aus dem Berufsfeld Umweltberatung (www.umweltberatung.org).

Hamburg im März 2013

Ansprechpartnerin

Meike Ried
Tel.: 040-404005
info@umweltberatung-nord.de

www.zimmerwetter.de

Foto: R.U.N.

Bildnachweis:

Eibe Maleen Krebs, Isodora Tast, R.U.N.